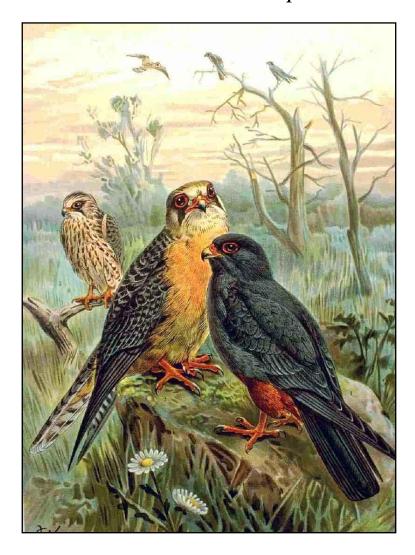
Rotfußfalke Falco vespertinus



Rotfußfalke *Falco vespertinus* aus: Carl R. Hennicke (Hg.), Naumann. Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas, Gera 1897-1905

Frühere Artnamen:

Falco rufipes (von Preen, 1856)

Rotfussfalke *Falco vespertinus (L.)* (Löns, H., 1907)

Rotfußfalk *Falco v. vespertinus L. – F. rufipes Naum.* (Brinkmann, M., 1933)

von Preen, 1856:

"Bei Blekede in Hannover beobachtete ich im Juni jeden Abend *F. rufipes mas*, wie er oft kaum 100 Schritt entfernt bei meiner Station Nachtfalter fing; er brütet gewiss in der Nähe."

Löns, H., 1907:

Im Journ. f. Ornith., 1863, S. 279, wird im Bericht über die Versammlung mecklenburgischer Ornithologen gesagt: "Falco rufipes (= vespertinus) wurde nistend nahe an der Grenze im Hannöverschen beobachtet." Wer die Beobachtung machte, wird nicht angegeben.

Brinkmann, M., 1933: Streifgast.

Auch das vereinzelte Brüten des Abendfalken, von dem Fälle des Brütens aus Schlesien und der Provinz Sachsen bekannt sind, wird als möglich angesehen. ...

In einem Protokoll der Ornithologen Mecklenburgs (J. f. O., 1863, S. 278) wird ein sonst durch nichts belegter Fall des Brütens im Hannöverschen an der Grenze Mecklenburgs erwähnt. ...

September 1927 vollzog sich ein Zug durch Westeuropa (O. Mb., 1928). ...

So lassen sich bestimmte Invasionsjahre bestimmen. Zu allen Jahreszeiten sind Rotfußfalken vorgekommen.